

was der Weißkittel für einer ist, den uns da die Werkleitung runterschickt.

Und was mag in dem Augenblick in dem Mann vorgegangen sein, der zur Arbeit einen weißen oder gelben Mantel trägt? Wie werden sie sein, mit denen du ein Patenschaftsverhältnis eingehen sollst, geschickt, klug, mürrisch, abgeschlossen oder grob?

Aber gerade auf diese ersten Aussprachen; auf dieses erste Kennenlernen kam es an. In der Montage treffen sich einige Gruppen schon öfter. Dort bahnt sich bereits eine fruchtbringende Zusammenarbeit an. Aber noch nicht überall ist schon eitel Sonnenschein. Die Namen, wer mit wem eine Patenschaft eingeht, sind wohl fein säuberlich in Mappen festgehalten, jedoch müssen wir dahinter sein, daß aus der papiernen Ehe zwischen Konstrukteur und Arbeiter überall eine echte wird.

Manche denken auch so bei sich: Na, einmal haben wir uns ja getroffen und geholfen. Das war ganz gut. Aber, je länger der andere nicht kommt, um so länger habe ich meine Ruhe. Die Ursache ist nicht nur die alte, zählebige Gleichgültigkeit, sondern vor allem eine ungenügende Aufgabenstellung und Kontrolle durch die Werkleitung. Das Pferd wurde, wie der Volksmund sagt, beim Schwanz aufgezümt.

Die ganze Sache wurde nicht richtig angepackt. Diese Kollektive entstanden ohne Arbeitsplan. Eine Bewegung ohne Ziel führt aber zu nichts. Das Arbeitsprogramm muß sein, wie die Kollektive mit-helfen können, den aufgeschlüsselten Plan Neue Technik in den einzelnen Bereichen zu erfüllen. Dann werden die Kollegen Freude an ihrer Zusammenarbeit finden und von den Ergebnissen ihrer Arbeit befriedigt sein und nicht mehr denken — hoffentlich habe ich meine Ruhe.

Moderne Technologie öffentlich verteidigt

Es gehört zum Plan der Parteileitung und der Werkleitung, das Ausarbeiten und Einführen von Besttechnologien zu einer Sache der gesamten Belegschaft zu machen.

Die Sömmerdaer Büromaschinenwerker stellen sich im sozialistischen Massenwettbewerb das Ziel, den Weltstand in Qualität, Technologie und Produktionsorganisation zu erreichen.

In der „WEMA“ wird bis zum VI. Parteitag in einigen Abschnitten der Mechanischen Abteilung nach einer neuen Technologie gearbeitet werden. Bis zum Beginn des VI. Parteitages sollen drei Wechselfließreihen anlaufen, die eine



Der Fräser. Kollege Diltmar '1'eichmann aus der „WEMA“ arbeitet bereits jahrelang ausschlußfrei. Er erfüllt damit eine der Forderungen des 17. Plenums.

höhere Arbeitsproduktivität von 25 Prozent bringen. Diese Wechselfließreihen garantieren eine exakte Durchführung der Mitrofanow-Methode. Sie verlangen aber auch eine höhere Qualifikation und größere Arbeitsfertigkeiten der Dreher, da verschiedene Arbeitsvorgänge von der Spitzendrehmaschine auf die produktivere Revolverdrehmaschine umgestellt werden.